

Heute schreiben wir Geschichte! Eskalation Klage 200000 Euro gegen das Land Berlin mit Frist 7 Tage!

Berlin, 01.02.2026 - 21:09 Uhr · https://sentinel-portal.com/beitrag/b200000_klagewert_sind_jetzt_gesetz

Heute veröffentliche ich das erste Mal ein Schreiben von mir an den Runden Tisch!



Dieses Schreiben wird nun für dieses Land eine mächtige Ordnungsschelle und die wird man spüren!

Ich kündige hiermit offiziell die Eskalation der Klage gegen das Land Berlin, auf 200000 Euro an!

Dies wird heute den Damen und Herren über den Verteiler im folgenden Schreiben so mitgeteilt:

Betreff: BERLIN FÄLLT: Die Spitze des Eisbergs – Wie Justiz & Polizei seit einem Jahr Recht brechen, um eine Scheidung zu erzwingen

An die Präsidentinnen und Präsidenten der Gerichte und Polizeibehörden,

An die Generalstaatsanwaltschaft,

An den Petitionsausschuss und die Abgeordneten,

(Hinweis an die Redaktionen im BCC Verteiler: Die beigefügten Dokumente belegen systematisches Behördenversagen. Alle Anzeigen sind heute amtlich eingegangen. Ich stehe für Rückfragen und Interviews zur Verfügung.)

Sehr geehrte Damen und Herren am "Runden Tisch",

wir schreiben den 01. Februar 2026. Merken Sie sich dieses Datum.

Dieses Datum beweist Ihnen: Der Reimer steht immer noch.

Heute schlage ich auf den Runden Tisch, und Sie können mir glauben: Den Donner, den ich damit heute verursache, wird man bis weit hinter die Grenzen von Bayern spüren!

Ich hätte diesen Kampf wahrscheinlich schon vor Monaten beenden können. Aber das hätte bedeutet, dass ich mich selbst aufgebe! Denn das, worum ich hier seit über einem Jahr gegen die Willkür einer Berliner Richterin kämpfe, ist meine Identität. Es ist die Identität und Sicherheit meiner Familie. Das aufzugeben, ist für mich keine Option!

Ich habe Ihnen einige Male geschrieben, und Sie haben weggeschaut.

Heute sage ich Ihnen: Karlsruhe schaut inzwischen mit dem Aktenzeichen 1 BvR 9/26 ganz genau hin.

Glauben Sie wirklich, Ihre Position gibt Ihnen das Recht, bei mehrfacher, inzwischen nachgewiesener Kindeswohlgefährdung durch eine Richterin am Amtsgericht Kreuzberg wegzusehen?

Ich habe es satt. Ich nehme hiermit jeden einzelnen aus diesem Verteiler in die Verantwortung!

Sie kämpfen hier gegen etwas, das Sie nicht gewinnen können: Die Wahrheit.

Ich habe heute die BCC- und CC-Liste massiv erweitert – und diese Empfänger hören den Donner jetzt mit.

Ich schreibe seit Monaten eine öffentliche Fallakte. Ich habe Polizei, Staatsanwaltschaft und jedes Gericht dieses Landes auf die Straftaten hingewiesen.

Wo waren Sie, meine Damen und Herren?

Wo waren Sie Weihnachten, als meine minderjährige Tochter mit mir gemeinsam auf der Flucht vor einer Richterin war, die mich vor dem Fest in Haft stecken wollte?

Ja, das ist die Realität in Berlin! Haben Sie das gar nicht mitbekommen?

Eine Richterin, die dafür sorgte, dass ich ein Jahr lang den Anspruch auf Leistungen (Unterhalt) für mein Kind verloren habe – was eine faktische Kindeswohlgefährdung darstellt!

Wo waren Sie in diesem Jahr, in dem ich mich durchschlagen musste, eine Bundesverfassungsbeschwerde eingereicht habe und das Land Berlin auf 100.000 Euro verklagt habe?

Ich frage nur, weil es ja nicht meine erste Mail an den größten Teil der Empfänger ist.

Was ist noch passiert?

Sie sollten es wissen, aber ich sage es Ihnen deutlich:

Ich habe Ordnungsgelder bis hin zur Haftstrafe als "Ordnungsmittel" kassiert. Und das für Dinge, die sich diese Richterin nie angesehen hat. Sie sah dabei zu, wie meine Kinder angezeigt wurden. Sie tolerierte ein Jahr lang, dass mit meinem Familiennamen Dinge getan wurden, die für dieses Land kaum noch gutzumachen sind. Richterin Neuhauß hat dies nicht nur geduldet, sie hat es gedeckt.

Meine Ankündigung an Sie:

Ich werde diese Woche meine Amtshaftungsklage auf den doppelten Wert eskalieren.

Zusätzlich werde ich die Liste aller Empfänger dieser Mail an meinen Kühlschrank nageln. Jeden, den ich dort aus der CC-Liste innerhalb der kommenden 7 Tage nicht mit einem Häkchen für "Antwort erhalten" markieren kann, melde ich dem Bundesverfassungsgericht als untätig!

Hier schaut ab heute niemand mehr ungestraft zu!

Das Häkchen setze ich bei Antwort – egal ob per Mail oder Post. Sie können dafür auch die persönlichen DHL Fahrer, die mir ein Paket vom Amtsgericht brachten und sicherlich von Richterin Neuhauß vermittelt werden können, dafür nutzen! Ist auch okay wenn ihre schreiben aussehen wie quer

durchs Kriegsgebiet gefahren. Wichtig ist das etwas ankommt und das bekommen die Privatfahrer von ihr hin. Wurde bewiesen!

Aber sie sollten diese 7 Tage einhalten und wenn sie es kommenden Montag persönlich noch abgeben kommen!

Denn hier brennt die Luft. Und wenn Sie weiter dabei zusehen, wie diese Richterin die Zukunft einer weiteren Minderjährigen (Aimee) zerstört, dann komme ich persönlich an Ihr Büro klopfen, und Sie dürfen mir Ihr Schweigen erklären.

Was Sie im Anhang finden, ist nicht nur ein Skandal eines Wochenendes. Es ist die Spitze eines Eisbergs, gegen den ich seit über einem Jahr kämpfe.

Seit Monaten befinde ich mich auf der Flucht vor einer Justizwillkür, die mich zwingen will, eine Scheidung zu akzeptieren, obwohl ich seit Langem die Annullierung wegen arglistiger Täuschung beantragt habe.

Die Vorgeschichte (Das Fundament des Unrechts):

Ich kämpfe nicht gegen eine "Trennung". Ich kämpfe gegen ein System am Amtsgericht Kreuzberg (Richterin Neuhaus), das:

1. Urkundenfälschung toleriert: Anträge der Gegenseite wurden durchgewunken, obwohl massive Beweise für Manipulationen vorlagen (siehe Pressemappe im Archiv).
2. Annullierung blockiert: Mein Antrag auf Aufhebung der Ehe (wegen Eingehungs-Betrug und Drogensucht der Partnerin) wurde ignoriert, stattdessen wurden vier Scheidungstermine angesetzt, um vollendete Tatsachen zu schaffen. Dies mit Unterstützung eines pensionierten Polizisten!
3. Treibjagd statt Recht: Ich musste meine Wohnung verlassen und untertauchen, weil die Richterin mit Haftbefehlen drohte, nur um mich physisch in diesen Gerichtssaal zu zwingen.

Die Eskalation (Der Tabubruch):

Da man mich juristisch nicht brechen konnte, haben sich Polizei (Abschnitt 33) und Justiz nun offenbar verbündet, um das "Problem Reimer" final zu lösen – auf Kosten eines Kindes.

1. Die Polizeiliche Bankrotterklärung (Abschnitt 33):

Um die Täterin (meine Noch-Frau) zu schützen, erklärte eine Polizeibeamtin (POKin Reck) meiner 15-jährigen Tochter in einer Vernehmung wörtlich, ihre Stiefmutter dürfe "Koks und sämtliche Drogen konsumieren, auch neben dir". Das sei erlaubt.

Ein Kind, das Hilfe sucht, wird genötigt, Zivilcourage zu unterlassen. Warum? Damit das Kartenhaus der "normalen Scheidung" nicht zusammenbricht.

2. Die Richterliche Beihilfe zum Betrug (AG Kreuzberg):

Richterin Neuhaus wusste nachweislich seit Juli 2025 (durch "Anlage 9"), dass auf den Namen der Minderjährigen Aimee Schulden gemacht werden, während die Mutter sich hinter einem P-Konto versteckt.

Hat sie das Kind geschützt (§ 1666 BGB)? Nein. Sie hat mich bestraft, weil ich das Gericht gewarnt habe! Sie deckt aktiv ein System, in dem ein Kind als "Bad Bank" missbraucht wird, nur um das Verfahren gegen mich durchzuziehen.

3. Die "Haft-Falle" (Das Komplott):

Der absolute Tiefpunkt: Unmittelbar nachdem Richterin Neuhauß einen Haftbeschluss (5 Tage) gegen mich verfasste, versendete die Polizei (Sachbearbeiter Queling) eine Vorladung.

Der Trick: Der Brief war so datiert, dass er erst nach dem Termin ankam.

Hier wurde offensichtlich versucht, künstlich einen Haftgrund ("Fluchtgefahr") zu konstruieren, um mich endlich in die Zelle zu bekommen.

Die Konsequenz: Der juristische Gegenschlag

Wir bitten nicht mehr um Gehör. Wir erzwingen jetzt die Rechtsstaatlichkeit.

Die beigefügten 7 Dokumente gingen heute vorab per Mail, Fax und morgen Einschreiben an die Entscheidungsträger. Es handelt sich um Strafanzeigen der höchsten Eskalationsstufe:

ANHANG 1 & 4: Dienstaufsichtsbeschwerden & Strafanzeigen gegen Polizeipräsidentin Slowik / Abschnitt 33 (Wegen Strafvereitelung, Nötigung von Schutzbefohlenen & der "Haft-Falle").

ANHANG 2: Strafanzeige gegen die Geschäftsstelle des AG Kreuzberg (Wegen Urkundenunterdrückung).

ANHANG 3: Erweiterte Strafanzeige gegen Richterin Neuhauß (Wegen Rechtsbeugung und Beihilfe zur Untreue zum Nachteil einer Minderjährigen).

ANHANG 5: Beweismittel-Paket (Dokumentation des Versagens & Fotos der Aktenmanipulation).

ANHANG 6: EILANTRAG § 1666 BGB (Sofortige Entziehung der Vermögenssorge, um die Minderjährige Aimee vor dem Ruin im Mai 2026 zu retten).

ANHANG 7: Eskalationsschreiben an die Präsidentinnen Abel (AG) & Dr. Diekmann (KG).

An die Presse und die Politik:

Schauen Sie genau hin. Das ist der Zustand der Berliner Justiz im Jahr 2026.

Ein System, das Kindern erzählt, Drogen seien okay, und das Hinweisgeber einsperren will, während es Betrug an Minderjährigen deckt, hat jede Legitimation verloren.

Die Akte ist öffentlich. Die Anzeigen sind raus. Die Eskalation des Klagewerts angekündigt.

Sie dürfen mir in Ihren Antworten gerne mitteilen, falls sie den neuen Klagewert zu hoch finden. Aber das Bundesverfassungsgericht ist ja auch mit im CC und der Runde Tisch funktioniert noch wie am ersten Tag!

Die Fallakte ist unter <https://Sicherheitsgigant.de> zu erreichen.

Hochachtungsvoll

Christian Reimer

Ein Vater, der das Grundgesetz wörtlich nimmt.

Die Zeit mit lustig ist hier jetzt vorbei! Im Anhang sind wirklich Anzeigen die wollt ihr gar nicht sehen... das reicht wenn sie Samen und Herren am Runden Tisch morgen hoffentlich schnell eine. Termin beim Herz Doc bekommen um pünktlich zu antworten!

Ja nun ist der Spaß vorbei und wenn die Damen und Herren jetzt noch wüssten, was bereits noch nach Karlsruhe für ein Schreiben unterwegs ist, würden wir Dienstag wahrscheinlich einige leider zu früh gegangenen... naja ihr wisst schon uns das ja auch...

Wir sind online.

Vorlesen: /legacy-media/video/200000_Klagewert_sind_jetzt_Gesetz.mp4

Beitragsvideo: /legacy-media/video/200000_Klagewert_sind_jetzt_Gesetz_btrg.mp4

Story: https://sentinel-portal.com/beitrag/b200000_klagewert_sind_jetzt_gesetz

AUTORIN / REDAKTION

Sentinel Redaktion - Journalist Reimer, Administrator, Gott, Batman (nach Priorität sortiert)



Am 03.09.2025 hatte ich die Wahl! Ich entschied mich Richterin Neuhaus vom Amtsgericht Kreuzberg anzuzeigen und die Dienstaufsicht einzuschalten.

Heute nach fast einem Jahr zeigt sich das erschreckende Bild erst deutlich und so wurde klar, die Dienstaufsicht steckt mit der Richterin unter einer Decke!

Sie ziehen das Land ab und machen Betrug am Bürger, indem Sie kein Recht sprechen, sondern es vorsätzlich brechen!

Ich würde mich nie hinstellen und sowas behaupten, wenn es nicht bewiesen wäre!

Dafür ist dieses Portal entstanden! Es zeigt die juristische Ausarbeitung der Gesamtsituation und meinen unerbitterten Kampf darum, mir mein Recht nicht nehmen zu lassen!

Alles dazu findet man auf diesem Portal mit Beweisen, nachweisbar gemacht!

Sieh dich um und bilde dir deine Meinung!

[Website](#)